



Kreditbegehren und die Sport AG

Die Gemeindeversammlung vom 20. Juni wird sich mit einem Verlust in der Jahresrechnung befassen. Daneben steht ein Landkauf sowie die Gründung der Sport Sissach AG zur Debatte.

Die Erfolgsrechnung der Einwohnergemeinde Sissach schliesst mit einem Verlust von 1,4 Millionen Franken; budgetiert war ein Verlust von rund 300'000 Franken. Ohne zwei grössere Sonderfaktoren würde sogar ein kleiner Gewinn ausgewiesen. Der eine Sonderfaktor ist eine Rückstellung für die Unterdeckung in der Pensionskasse der Lehrpersonen, der andere betrifft den höheren Beitrag an den kantonalen Finanz- und Lastenausgleich.

Unterflursammelstellen

Die Sammelstellen Tannenbrunn und Exotic/Allmendweg sollen mit je sechs versenkbar Containern (Unterfluranlagen) ausgerüstet werden. Als Sammelgut sind vier Glassammelstellen und einmal Blech/Alu vorgesehen. Ein Reserve-Zylinder soll dazu dienen, allfällig notwendige Kapazitäten zu erhöhen oder das Recyclingangebot zu erweitern.

► Der Gemeinderat beantragt, das Projekt Unterflursammelstellen zu genehmigen und den Kredit über 125'000 Franken zu bewilligen.

Arealkauf neben Friedhof

Im Zusammenhang mit dem Grossprojekt Schulhaus und Turnhalle Dorf werden für den zu erwartenden Bedarf an Parkmöglichkeiten ab 2020 zusätzliche Flächen benötigt. Als geeignete Fläche

für weitere Parkplätze erscheint dabei dem Gemeinderat eine Parzelle «Im hinteren Brühl», die in der Zone für öffentliche Werke liegt, sich aber in Privatbesitz befindet. Sie umfasst 2765 Quadratmeter und grenzt unmittelbar an den Gemeindewerkhof. Mit der Übernahme der Parzelle durch die Einwohnergemeinde entsteht eine einheitliche Zone, die nun Friedhof, Schulen, Werkhof und die entsprechende Reserve in Form der Parzelle 765 umfasst. Dadurch wird die Realisierung des Grossprojekts Schulraumentwicklung Primarschule Dorf optimiert. Mit den derzeitigen Eigentümern wurde ein Quadratmeterpreis von 460 Franken ausgehandelt.

► Der Gemeinderat beantragt der Gemeindeversammlung, dem Kauf der erwähnten Parzelle zum Preis von rund 1,272 Millionen Franken zuzustimmen.

Gründung Sport Sissach AG

Hauptziel der Leistungsvereinbarung mit der Sport Sissach AG ist die wirtschaftliche und marktgerechte Führung der Sport- und Freizeitanlagen sowie die Abgeltung der damit verbundenen gemeinwirtschaftlichen Leistungen durch die Einwohnergemeinde Sissach. Sie überträgt zu diesem Zweck die Führung der Kunsteisbahn und des Schwimmbads Sissach an die eigenständige Betriebsgesellschaft Sport Sissach AG. Die Leistungsvereinbarung kann unter www.sissach.ch eingesehen werden.

► Die Stimmbürgerinnen und -bürger werden gebeten, der Gründung der Sport Sissach AG mit einem Gründungskapital in Höhe von 100'000 Franken sowie der vorliegenden Leistungsvereinbarung samt integriertem Miet-



Beispiel einer Unterflursammelstelle in Betrieb.

Bild zvg

vertrag zwischen Einwohnergemeinde Sissach und der Sport Sissach AG zuzustimmen.

schwimmerbeckens über 150'000 Franken zuzustimmen.

Sanierung Nichtschwimmerbecken

Das Nichtschwimmerbecken stammt aus dem Jahr 1984. Bis 2014 bestand die beliebte rote Rutsche, die in das Becken mündete. Mit der Sanierung musste dies infolge der geltenden Sicherheitsvorschriften geändert werden und die Rutsche erhielt ein separates Mündungsbecken.

Im Nichtschwimmerbecken zeigen sich die gleichen Probleme wie im grossen Schwimmerbecken vor der Sanierung: Die komplizierte Form des Nichtschwimmerbeckens würde eine Stahlauskleidung unverhältnismässig verteuern. Daher wird die Variante der Folienauskleidung bevorzugt.

► Der Gemeinderat bittet die Stimmbürgerinnen und Stimmbürger, dem Kredit für die Sanierung des Nicht-

Doppelkindergarten für Schulareal Dorf

Für die Neubauten Kindergarten, Schulhauserweiterung und die Turnhalle werden Projektwettbewerbe vorgeschlagen. Dadurch können architektonisch und ortsbaulich qualitativ hochwertige Projekte realisiert werden. Der neue Doppelkindergarten soll auf Beginn des Schuljahrs 2020/21 bezogen werden können. Damit der Terminplan eingehalten werden kann, ist der Wettbewerb jetzt durchzuführen. Die Baukreditvorlage erfolgt dann an der Juni-Gemeindeversammlung kommenden Jahres.

► Der Gemeinderat beantragt der Einwohnergemeindeversammlung, den Kredit für die Durchführung eines Wettbewerbs zum Doppelkindergarten über 170'000 Franken zu bewilligen.

rv

GPK-Bericht zum Beschaffungswesen

Dieses Jahr hat sich die Geschäftsprüfungskommission (GPK) Sissach mit dem Beschaffungswesen befasst. Es wurde untersucht, wie in der Gemeinde Beschaffungen organisiert und gehandhabt werden.

Dass die GPK dieses Thema für ihren Bericht gewählt hat, mag einen indirekten Zusammenhang haben mit der «Causa Kunsti», ohne dass diese aber näher betrachtet worden wäre. Vielmehr hat sich die GPK entschieden, vier abgeschlossene Projekte zu untersuchen. Ausgewählt wurden drei abgeschlossene Investitionsprojekte und ein Projekt des laufenden Unterhalts.

Bewusst fiel die Wahl auf Projekte ganz unterschiedlicher Art und unterschiedlichen Umfangs: Sanierung und Umgestaltung Schwimmbad – ein Pro-

jekt mit einer Dauer von fünf Jahren; Sanierung Felsenstrasse – eine notwendige Sanierung im Tiefbau; Ersatz Traktor Werkhof – eine eher kleine Neuanschaffung eines Fahrzeugs, und schliesslich laufender Unterhalt an der Primarschule Dorf.

Die Gemeindeverwaltung hat der GPK für die genannten Projekte jeweils die umfassenden Dokumentationen zur Verfügung gestellt: Diese beinhalteten Protokolle verschiedener Instanzen (z.B. Gemeinderat, Baukommissionssitzungen) sowie umfangreiche Korrespondenzen und Belege. Nach dem Studium der schriftlichen Unterlagen konnten wir in Interviews mit den zuständigen Leitern Hochbau und Tiefbau offene, geliebene Fragen klären.

Bei sämtlichen Projekten wurden die Projektphasen «Ablauf/Kosten-

ermittlung», «Evaluation Anbieter/Ausschreibung», «Umsetzung/Kostenkontrolle» und «Projektabschluss» untersucht. Zusätzlich werden im GPK-Bericht in einer allgemeinen Einleitung die verschiedenen gesetzlichen Grundlagen kurz erläutert.

Die GPK kam zum Schluss, dass das Beschaffungswesen in Sissach grundsätzlich gut organisiert ist und die gesetzlichen Bestimmungen eingehalten werden. Dennoch kommt es bekanntermassen immer wieder zu Nachtragskrediten. Die Untersuchungen der vier Projekte ergaben, dass eine genaue Bedürfnisabklärung den Grundstein für eine vernünftige und transparente Beschaffung legt. Danach heisst es, insbesondere bei Grossprojekten, das Projekt genau zu planen, dies von Anfang an unter Einbezug

sämtlicher Beteiligten. Bei der Umsetzung gilt es, den Überblick zu bewahren und während der Projektausführung sind stets die Kosten im Auge zu behalten: Die Kostenkontrolle muss stets gewährt sein und darf nicht auf externe Berater abgeschoben werden. Die (Schluss-)Rechnungen sollten erst bezahlt werden, wenn das Projekt abgeschlossen ist und sämtliche nötigen Dokumentationen bei der Gemeinde vorhanden sind.

Der GPK-Bericht 2017 wird an der Einwohnergemeindeversammlung vom 20. Juni vorgestellt und kann auch digital von der Website der Gemeinde bezogen werden.

Im Namen der GPK Sissach
Martin Häberli, Katja Hinterberger,
Thomas Schwab

Bericht der Gemeindekommission

Am 24. Mai debattierte die Gemeindekommission (GK) über die Geschäfte der kommenden Gemeindeversammlung. Der Gemeinderat stellte die Traktanden klar und sachlich vor. Die Jahresrechnung 2016 gab Anlass zu grösseren Diskussionen, weil diese leider nicht positiv ausfällt. Die Gründe hierfür wurden von Gemeinderat Lars Mazzucchelli auf-

gezeigt und klar dargelegt. Massnahmen, um Kosten zu senken, wurden eruiert und werden weiter auch umgesetzt. Die Jahresrechnung 2016 wurde am Ende einstimmig angenommen.

Das Geschäft Landkauf «Im hinteren Brühl» gab Anlass zu diversen Diskussionen. Speziell die Notwendigkeit wie auch der Preis wurden hinterfragt.

Vizepräsident Mazzucchelli erklärte, dass die Parzelle in einer ÖW-Zone liege und Private diese nur begrenzt nutzen könnten. Des Weiteren liege der Preis deutlich unter dem von Industrieland. Für die Gemeinde stelle der Kauf eine hohe Gesamtnutzung dar, speziell für den Bereich Schule, Friedhof und Werkhof. Aus diesen Gründen stimmte

die GK dem Kauf der Parzelle 765 einstimmig zu.

Die weiteren Traktanden wurden von der GK vertieft diskutiert und hinterfragt. Am Ende aber wurden alle Anträge im Sinne des Gemeinderats gutgeheissen und einstimmig angenommen.

Patrick Mundwiler, Aktuar

AUF EIN WORT

Wir stellen vor: Die Sport Sissach AG



Gibt die Einwohnergemeindeversammlung vom 20. Juni grünes Licht, wird in Sissach eine neue Ära des Sports eingeläutet: Die Sport Sissach AG wird dann von der Einwohnergemeinde und der Genossenschaft Kunsteisbahn die operativen und strategischen Aufgaben für zwei beliebte und von der Bevölkerung intensiv genutzten Sportanlagen übernehmen. Ab Herbst dieses Jahres wird diese 100-Prozent-Tochter der Einwohnergemeinde zuerst den Eisbetrieb auf der Kunsti führen und ab 2018 ebenfalls den Betrieb des Schwimmbads Sissach. Für die Besucherinnen und Besucher wird sich nichts ändern. Die bewährten Eis- und Bademeister werden weiterhin ihre geschätzten Dienste in den beiden Sportstätten leisten und sowohl Öffnungszeiten als auch Angebote werden auf dem Niveau von heute erhalten bleiben.

Wieso hat sich der Gemeinderat zu dieser Lösung entschlossen? Der Betrieb der Kunsti basiert auf viel Freiwilligenarbeit durch die Genossenschaft Kunsteisbahn, welche die Anlage Ende der 1960er-Jahre auf private Initiative erstellt hatte und bis heute betreibt. Immer mehr Aufgaben gingen an die Gemeinde, die zudem mehrmals in die Kunsti investierte. Mit dem Umbau zu einer geschlossenen Halle bietet die Kunsteisbahn nun neue Nutzungschancen, welche die Möglichkeiten der Genossenschaft übersteigen. Der Gemeinderat möchte zudem die Kunsti aus dem engen Korsett einer öffentlichen Verwaltung mit ihren komplexen Entscheidungswegen herauslösen. Eine Aktiengesellschaft nach privatem Recht unter Gewährung des vollen Besitzstands der heutigen Gemeindeangestellten scheint dem Gemeinderat die dabei optimale Lösung zu sein.

Ein professioneller Geschäftsleiter, unterstützt von einem versierten Verwaltungsrat, soll die Angebote und Kosten optimieren. Die Gemeinde Sissach gibt dabei der Sport Sissach AG mittels einer Leistungsvereinbarung Ziele vor und bezahlt die für die Öffentlichkeit erbrachten Leistungen. Die Immobilien verbleiben weiterhin im Besitz der Einwohnergemeinde, die diese der AG vermietet.

Der Gemeinderat ist überzeugt, dass dieser Schritt den Erhalt der beiden Sportanlagen langfristig sichert und die Angebote und Kosten für die Öffentlichkeit optimiert werden.

Lars Mazzucchelli, Vizepräsident

Nächste Ausgabe

Die nächste Ausgabe von «Sissach aktuell» finden Sie in der «Volksstimme»-Grossauflage vom Donnerstag, 13. Juli.



Planung Kunsteisbahn: Es geht voran

Seit der Referendumsabstimmung vom vergangenen November ist klar, dass die Kunsti zu einer vollwertigen Eishalle ausgebaut werden kann. Die planerischen Arbeiten dazu gehen zügig voran.

Seit Anfang Jahr tagt die Baukommission Kunsteisbahn, Sanierung, regelmässig mit den Planern. Der Generalplanungsauftrag wurde an die Peter Projektmanagement AG vergeben.

Als Mitglieder in die Baukommission wurden vom Gemeinderat gewählt: **Peter Buser** (Gemeindepräsident) amtiert als Präsident der Baukommission, **Beatrice Mahrer** (Gemeinderätin), **Stefan Zimmermann** (GK), **Patrick Mundwiler** (BPK), **Marcel Meier** (Leiter Hochbau), **Mirco Sobisch** (Eismeister), **Beat Tschudin** (Curlingclub), **Christine Bürgin** (EHC ZS) und **Reto Gyger** (Temporärer Geschäftsleiter).

Das ganze Projekt ist in drei Stufen aufgebaut:

Stufe 1, das Bauprojekt;
Stufe 2, das Bewilligungsverfahren
und Stufe 3, die Realisierung.

Die Stufe 1 sollte auf Mitte Jahr abgeschlossen werden. Dann wird auch das Baugesuch eingereicht. Mit den kantonalen Fachstellen fanden diverse Abklärungen statt. So zum Beispiel bei den Themen Brandschutz, hindernisfreier Zugang und in Sachen Fluchtwege.

Das Bewilligungsverfahren, die Stufe 2 also, sollte somit reibungslos ablaufen. Die Baubewilligung wird Ende Jahr erwartet. Nach der Saison 2017/18 wird mit den Sanierungs- und Ausbauarbeiten begonnen. Das Ziel ist es, möglichst viele Arbeiten im Sommer 2018 abzuschliessen, sodass die Saison 2018/19 normal und ohne Einschränkungen stattfinden kann.

pb

Dienstjubiläen

Aus der Primarschule Sissach

Gleich neun Jubiläen mit einer gleichzeitigen Pensionierung darf die Primarschule begehnen. Der Schulrat und die Schulleitung gratulieren herzlich. Der Gemeinderat schliesst sich gerne an und dankt auch im Namen der Bevölkerung für die geleisteten Dienste.

40 Jahre und Pensionierung: Brigitt Neff

30 Jahre: Maria-Rosa Berger, Rosemarie Binggeli und Simone Lenzin

20 Jahre: Patricia Antonicelli

15 Jahre: Rachel Guerra, René Stilli und Astrid Widmer

10 Jahre: Bea Groelly

Aus verschiedenen Abteilungen

Der Gemeinderat gratuliert folgenden Jubilierenden und dankt auch im Namen unserer Einwohnerinnen und Einwohner herzlich für die geleisteten Dienste.

20 Jahre: Rita Horand,

Leiterin Gemeindebibliothek

15 Jahre: Ruth Brand, Gemeindebibliothek; Ruth Kamber, Reinigungsdienst Sekundarschule, und Anna Tschudin, Sekretariat Gemeindeverwaltung

10 Jahre: Michael Gurtner, Gärtnerei Gemeindegartenhof, sowie Markus Kaufmann, Buchhaltung Gemeindeverwaltung

Sind Drohnen eine Gefahr für Sissach?

Drohnen als «Spielzeug» für Erwachsene sind zweifellos reizvoll. Doch bevor man seine Drohne steigen lässt, sollte man sich einiger Regeln bewusst werden. Nicht tangiert werden darf die Privatsphäre.

«Berner Maturand rettet Rehkitze mit Drohne.» – «Mithilfe von Drohnen den Fortbestand von Wildbienen sichern.» – «Drohnen liefern Laborproben an Spitäter.» Diesen drei positiven Schlagzeilen der vergangenen Wochen stehen zunehmend mehr schlechte gegenüber: «Frau verletzt – Drohnenpilot verurteilt.» oder, noch übler, «Eine Kollision ist nur eine Frage der Zeit». Der «Blick» berichtete Ende Mai unter diesem Titel über eine Drohne, die beinahe einen Swiss-Airbus vom Himmel holte. Unter dem Titel «Die Drohne war nur 5 Meter von meinem Ballon entfernt», schlug kürzlich ein Ballonfahrer via «20 Minuten» Alarm.

Gedränge am Himmel

Schweizer lieben Drohnen, auch bekannt unter dem Namen Multikopter. Gemäss jüngsten Schätzungen des Marktforschungsinstituts GfK dürften derzeit bereits mehr als 100000 Drohnen in Schweizer Haushalten vorhanden sein. Nach Angaben des Schweizerischen Verbands ziviler Drohnen (SVZD) werden pro Jahr zwischen 200 und 400 Millionen Franken umgesetzt. Und die Verkaufszahlen explodieren schier.

Wer sich mit dem Gedanken befasst, einen Multikopter zu erstehen, sollte sich zuerst über einiges im Klaren sein. Vor



Grundsatz beim Drohnenflug: Die Sicherheit von Mensch und Tier muss gewährleistet sein.

Bild zvg

allem sollte er oder sie wissen, dass es Vorschriften gibt. Denn mittlerweile hat sich gezeigt, dass das Fliegen mit Drohnen nicht ganz ungefährlich ist. Zudem ist es möglich, mit Drohnen grossen Schaden anzurichten. Sogar terroristisch motivierte Drohnenflüge sind möglich, lassen sich doch damit theoretisch Bomben oder Giftstoffe aller Art abwerfen.

Der Gemeinderat von Sissach ist sich der Gefahren bewusst, die von der Nutzung von Drohnen ausgeht. Er möchte aber weder Panik machen noch (vorläufig) Verbote aussprechen. Hingegen appelliert der Gemeinderat an alle Halterinnen und Halter, verantwortungsvoll mit ihren Geräten umzugehen und einige wichtige Regeln einzuhalten.

Das darf man

► Drohnen bis zu einem Gewicht von 30 Kilogramm dürfen ohne Bewilligung benutzt werden. Voraussetzung: Beim Flug muss stets Sichtkontakt zur Drohne vorhanden sein.

► Automatisierte Flüge – etwa, wenn die Drohne einem Sportler automatisch folgt – dürfen gemacht werden. Voraus-

setzung: Jederzeit muss in die Steuerung eingegriffen werden können.

► Luftaufnahmen mit Drohnenkameras sind zwar erlaubt, es gibt aber Einschränkungen (vgl. «Verboten ist»).

Das sollte man nicht

► Drohnen dürfen nicht ohne Bewilligung über Menschenansammlungen fliegen (als Mindestabstand gelten 100 Meter).

► Das Fluggerät muss immer von blossen Auge sichtbar sein. Für den Sichtkontakt zur Drohne dürfen keine Ferngläser oder Videobrillen eingesetzt werden.

Verboten ist

► Über militärischen Anlagen dürfen keine Luftaufnahmen gemacht werden.

► Ebenfalls ist es verboten, mit Drohnen die Privatsphäre von anderen Personen zu verletzen.

► In der Nähe von Flugplätzen oder in Zugvögelreservaten dürfen keine Drohnen geflogen werden. Über Einschränkungen der Einsatzgebiete gibt die Flugzonenkarte des Bundesamts für Zivilluftfahrt Auskunft.

Das Bundesamt für Zivilluftfahrt (Bazl) liefert übrigens auf seiner Website www.bazl.admin.ch genaue Informationen darüber, was bei der Nutzung von Multikoptern erlaubt ist – und was nicht. Und der Schweizerische Verband ziviler Drohnen hat einen Verhaltenskodex publiziert, der jedem Drohnenpiloten ans Herz gelegt werden soll. Dort wird etwa empfohlen, seine Drohne zu registrieren, den Start- und Landepunkt abzusperren, stets auf andere Luftraumteilnehmer Rücksicht zu nehmen oder darauf zu achten, dass Tiere und Umwelt nicht gestört werden (www.drohnenverband.ch).

Weil es durch Abstürze mit Drohnen zu Unfällen kommen kann, wird empfohlen, eine Haftpflichtversicherung abzuschliessen, die eine Deckung von mindestens 1 Million Franken gewährleistet.

Privatsphäre – was heisst das?

Die Einschränkung, dass man mit Luftaufnahmen nicht die Privatsphäre von anderen Personen verletzen darf, ist für viele Drohnenpiloten nicht so einfach zu interpretieren. Es soll deshalb knapp erklärt werden, was damit gemeint ist:

Eine Drohne, die mit einer Kamera ausgestattet ist, darf man nicht über den Gärten und Häusern der Nachbarschaft fliegen lassen (es sei denn, ein Nachbar duldet eine Drohne explizit über seinem Grundstück).

Sind auf Drohnenaufnahmen Personen eindeutig erkennbar, braucht es das zwingende Einverständnis dieser Personen, wenn man die Aufnahme zum Beispiel auf einer Social-Media-Plattform (Facebook usw.) veröffentlichen möchte.

rob

KURZ UND BÜNDIG

Baustelleninformation

Wegen Sanierungsarbeiten wird die Bischofsteinbrücke vom 3. Juli bis etwa Mitte September gesperrt. Für Fussgänger wird das Trottoir der Brücke ab Mitte August einseitig offen sein.

Aufenthaltsverbot auf Schularealen

Immer wieder stellt die Polizei Basellandschaft bei Kontrollen fest, dass das Rauch- und Alkohol- sowie das Aufenthaltsverbot (22.30–6.00 Uhr) von Jugendlichen auf den Schularealen Bützenen und Dorf nicht beachtet wird. Es finden daher regelmässige Kontrollen mit Rapportmeldungen statt. Die Gemeindebehörde behält sich vor, die festgestellten Personen anzuzeigen.

Kleine Allmend/Wuhrweg

Seit dem 6. Juni laufen die Arbeiten zur Erneuerung der Wasserleitung, dem Trottoirausbau sowie dem Netzausbau der Elektra Sissach im Bereich Kleine Allmend/Wuhrweg (von der Ergolzbrücke bis Wuhrweg Ost). Allfällige Umleitungen sind signalisiert. Die Zufahrten zu den Liegenschaften, wenn auch teilweise erschwert, sind möglich. Die Anwohnerinnen und Anwohner wurden durch die Bauleitung direkt informiert. Die Gemeinde Sissach, die Elektra Sissach, die Bauleitung sowie die beauftragten Unternehmen danken allen für das Verständnis.

Sträucher bitte zurückschneiden!

Durch Sträucher und Bäume in privaten Gärten entlang der öffentlichen Strassen und Trottoirs darf die Verkehrssicherheit nicht beeinträchtigt werden. Grundeigen-

tümer/-innen werden bei einem Unfall, verursacht durch fehlende Übersicht, haftbar. Auf deren Kosten kann die Gemeinde den Rückschnitt der Pflanzen veranlassen. Ein detailliertes Merkblatt zu diesem Thema ist unter www.sissach.ch (Verwaltung A-Z) vorhanden.

Brunnmattweg

Die Fahrtgeschwindigkeit am Brunnmattweg wurde als ständig zu hoch wahrgenommen. Der Einsatz des Geschwindigkeitsmessers «Smiley» hat jedoch ergeben, dass rund 85 Prozent das erlaubte Tempo 30 einhalten. Für den Brunnmattweg werden deshalb keine Massnahmen veranlasst.

Umfrage zu Hundeversäuberung

Für die erfreuliche Teilnahme (44 Prozent Rücklauf) an der Umfrage durch die angeschriebenen Hundehalterinnen und Hundehalter zum Thema Versäuberungsplätze für Hunde dankt der Gemeinderat allen, die sich dafür Zeit genommen haben. Dank der Auswertung der Umfrage kann die Dienstleistung zur Hundeversäuberung, die kostendeckend angeboten werden soll, optimiert werden. Die Umfrage zeigt klar auf, dass die auf Gemeindegebiet befindlichen 13 Hundeversäuberungsplätze kaum genutzt werden. Diese Plätze werden deshalb im Verlauf des kommenden Jahres aufgehoben. Im Gegenzug werden vermehrt Eisengitterkörbe mit Belloo-Spendern montiert.

Fest im Schwimmbad

Am Badi-Fest vom Samstag, 24. Juni, werden ab 11 Uhr Attraktionen geboten, so

eine Hüpfburg, ein Kinderpaddelboot und ein Schnuppertauchen. Ab 18 Uhr laden die «Aloha Linedancers» zum Mittanzen ein. Das Restaurant lockt mit einem Grillfestival und den gewohnten Köstlichkeiten. Der Eintritt ist an diesem Tag gratis.

Sperrung der Begegnungszone

Am Samstag, 8. Juli, wird die Begegnungszone für einen Jubiläumsanlass der «Döfligäng» von 10–14 Uhr ab Sonnenkreuzung bis Postgasse gesperrt. Der Verein feiert sein 10-jähriges Bestehen und lädt zum Besuch ein.

Positive Bauabrechnungen

Folgende Projekte konnten erfolgreich und mit Minderkosten abgeschlossen werden. Die Bauabrechnungen wurden vom Gemeinderat genehmigt. Waage für Anlieferungen in der Deponie Strickrain (Kredit 180000 Franken) schliesst mit Minderkosten von rund 11400 Franken. Umbau Heizung und Anschluss an Wärmeverbund in der Gemeindeverwaltung (Investitionskredit 130000 Franken) schliesst mit Minderkosten in Höhe von gut 73000 Franken. Brandmeldeanlage und Sanierung im Feuerwehrmagazin (Kredit 240500 Franken) schliesst mit Minderkosten von knapp 23500 Franken.

Ideen für die Sommerzeit

Die Bibliothek Sissach hat auch während der Sommerferien geöffnet. Sie bietet ein interessantes Sortiment an Medien für abwechslungsreiche Sommertage zu Hause oder in der Ferne. Mit einem Bibliotheks-

ausweis können Bücher, Hörbücher und Zeitschriften auch platzsparend in der elektronischen Bibliothek e-kbl bequem geladen und ausgeliehen werden. Öffnungszeiten während der Sommerferien: Dienstag 15–20 Uhr, Freitag 15–18 Uhr. Dienstag, 1. August, geschlossen.

Arbeitsstelle

Per 1. November oder nach Vereinbarung sucht die Gemeinde eine/-n kaufmännische/-n Mitarbeiter/-in in Teilzeit. Für Details verweisen wir auf das Inserat in der heutigen Ausgabe der «Volksstimme» und auf www.sissach.ch.

DEMNÄCHST

► Dienstag, 20. Juni, 19.30 Uhr
Gemeindeversammlung
Primarschulturnhalle Dorf

► Samstag, 24. Juni, ab 11 Uhr
Badi-Fest
mit vielen Attraktionen
Schwimmbad

► Samstag, 24. Juni, 12–13 Uhr
Mittagstisch des Frauenvereins
Jakobshof

► Mittwoch, 28. Juni,
9.00–18.30 Uhr
Sommermarkt
in der Begegnungszone

► Freitag, 30. Juni, 19.00–23.30 Uhr
Jazz uff em Strich
Begegnungszone